

A5_1

Studium der ÖK50 (3228)

NL 33-01-28 Bad Hofgastein

Die gegenständliche Karte zeigt einen Abschnitt von Österreich, in concreto den Blattbereich 28 (Bad Gastein, Hochalmspitze, Hüttschlag) im Maßstab 1:50 000 in der Ausgabe von 2017 (Ausgabe 1 – IMG) als Teil des Blattbereichs NL 33-01 der Österreichischen Karte 1:250 000. Das Kartenblatt ist im Zonenfeld 33T. Das Referenzsystem ist das Europäische Terrestrische Referenzsystem, die Höhen sind in Meter über dem Adriatischen Meer (Pegel von Triest) angegeben. Die Abbildung ist die UTM – Universale Transversale Mercatorabbildung. Der Herausgeber der Karte ist das BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 1020 Wien, Schiffamtsgasse 1-3, in Kooperation mit dem IMG – Institut für Militärisches Geowesen. Die Karte ist nach Angaben des Herausgebers urheberrechtlich geschützt, Vervielfältigungen können nur mit der Genehmigung des Herausgebers erfolgen. Der Herausgeber leitet auch keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Karteninhalts.

Der Zeichenschlüssel gliedert sich in mehrere Abschnitte/Teile: Verkehr, Einzelobjekte, Gewässer, Vegetation, Geländedarstellung, Namen, Grenzen, Krankenhäuser/Apotheken, militärische Einrichtungen und Wegmarkierungen. Die Angaben in der Legende sind sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch dargestellt. Die einzelnen Symbole im Abschnitt „Verkehr“ sind relativ detailliert, denn es werden neben Autobahnen (auch im Bauzustand), Tunneln, Brücken und Bahnhöfen auch Haupt- und wichtige Nebenverbindungen, Schlepplifte, Alleen, Sessellifte, Straßenbahnen und Personenseilbahnen als auch Straßen der 1., 2. und 3. Ordnung mit den verschiedenen Mindestbreiten, sowie Fußwege dargestellt. Die in der Legende angeführten Kilometerzeiger sind für mich in der Karte schwer zu finden. Auch die Symbole unter den „Einzelobjekten“ sind relativ detailliert, da sie beispielsweise Symbole für Einfriedungen (Kaimauer, Lawinenschutzbauten), Schächte und Höhlen und Bildstöcke und Bildbäume enthalten. Es fällt hier auf, dass hier die gewählten Symbole einen stark touristischen Bezug haben, da sie viele Elemente enthalten, die vom touristischen Interesse sind, wie zum Beispiel Hotels, Campingplätze, Schlösser und Burgruinen, Wegweiser und Gipfelkreuze, Schisprungschanzen usw. anzeigen. Detailliert ist auch die Darstellung der Gewässer in der Karte, da hier bei den Flüssen, Kanälen und Bächen zwischen verschiedenen Breiten unterschieden wird, sowie unter- und oberirdische Wasserleitungen, Quellen, Brunnen, Zisternen, Freibäder, Wildbachverbauungen, Buhnen usw. eingezeichnet sind. Bei der „Vegetation“ werden neben verschiedenen Symbolen auch Farben verwendet. Einzelsymbole gibt es für Bäume, Legföhre und Büsche, Wälder werden als grüne Flächen dargestellt, die je nach Bewuchs wiederum unterschiedliche kleine Symbole enthalten. Obst-, Wein- und Hopfengärten werden ebenfalls anhand von Symbolen unterschieden. Auch sind Sümpfe mit Rohrwuchs und nasse Böden dargestellt. Die „Geländedarstellung“ enthält Haupthöhenschichtlinien mit einer Höhenzahl, Höhenschichtlinien und Hilfs- bzw. Zwischenhöhenschichtlinien, sowie Höhenangaben, Dämme, als auch künstliche und natürliche Gräben. Neben Siedlungsnamen werden auch Namen von Einzelobjekten, Gebietsnamen, Bergnamen und Gewässernamen dargestellt. An Grenzen sind in der Karte die ö. Staatsgrenze und Staatsgrenze anderer Staaten Landes-, Verwaltungsbezirks-,

Gemeinde- und Landeshauptstadtgrenzen, als auch Grenzzeichen und Nationalparkgrenzen des Nationalparks Hohe Tauern dargestellt. Die Grenze des Nationalparks wird anhand eines in der Karte gut sichtbaren ca. 3 mm dicken, grünen Streifens gezeigt. Auch die rosa gefärbten, ca. 5 mm dicken Streifen, die Staats- bzw. Landesgrenzen veranschaulichen sollen, sind in der Karte gut ersichtlich. Die verschiedenen mittels dunkelgrüner Linien, Zahlen und Buchstaben veranschaulichten Wegmarkierungen stechen in der Karte ins Auge.

Unter der Karte sind Informationen zum Maßstab, als auch eine Anleitung zu den Ortsabgaben eines Objektes abgebildet.

Verortung des Campingplatzes in Kötschachdorf:

Ortsangabe: 582218

Ortsangabe mit 100-km-Quadrat: UN582218

Ortsangabe mit Zonenfeld: 33TUN582218

Vergleich zur Open Street Map in demselben Maßstab

Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Open Street Map in (ungefähr) demselben Maßstab viel weniger detailliert und „ungenauer“ ist. Es fehlen die Höhengichtlinien, Gitterlinien und beinahe alle Legendensymbole (in dieser Ansicht), die in der ÖK50 vorhanden sind. Was viel besser als in der ÖK hervorsticht, sind die einzelnen Berggipfel mit den Höhenangaben. In der ÖK50 sind die Berge bzw. Erhöhungen aufgrund der Schattierungen viel besser erkennbar als in der OSM. In der OSM fehlen auch in dieser Ansicht die meisten Wege und Straßen. In der OSM lässt sich ein bestimmter Punkt nicht angeben wie in der ÖK50. Trotz der verschiedenen Farben sind in der OSM die einzelnen Dörfer bzw. Siedlungen nicht ersichtlich. In demselben Maßstab ist die OSM viel vereinfachter als die ÖK50. es wäre schwierig bzw. unmöglich, anhand einer solchen Karte zu navigieren. Im Vergleich hat man auch einen viel besseren Überblick über das Gelände in der ÖK50. Die Position ist anhand der detailliert dargestellten Objekte in der Karte relativ leicht bestimmbar.